

Vorbemerkungen:

Der Schulleiter des Berufskollegs in Troisdorf hat mit Schreiben vom 18.09.2006 (Anhang 1) die Errichtung des o.a. Bildungsganges beantragt.

Erläuterungen:

Für SchülerInnen mit Fachoberschulreife (FOR) sollen am Berufskolleg in Troisdorf je nach theoretischen und praktischen Fähigkeiten und Neigungen unterschiedliche Ausbildungswege möglich werden. Es erscheint grundsätzlich sinnvoll, neben dem herkömmlichen Abitur ein beruflich geprägtes Abitur anzubieten.

Der geplante Bildungsgang bietet Erziehern/innen die Möglichkeit, sich auch langfristig zu qualifizieren und Weiterbildungschancen zu nutzen, um neben der herkömmlichen Fachschulausbildung eine Hochschulzugangsberechtigung zu erlangen. Dies eröffnet langfristige Perspektiven über die momentanen Veränderungen hinaus.

In diesem Bildungsgang benötigen SchülerInnen für die Berufsausbildung zur/zum Erzieher/in nur insgesamt 4 Jahre und erwerben gleichzeitig eine Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung. Dies bedeutet eine Verkürzung der Berufsausbildung um ein Jahr und eine Verkürzung der Doppelqualifizierung auf herkömmlichen Weg um 2 Jahre. Aufgrund dieser ökonomischen Doppelqualifizierung erhält dieser Bildungsgang besondere Attraktivität. AbsolventInnen, die in jungen Jahren bereits über mehrere Qualifikationen verfügen, erhöhen ihre Chancen auf eine erfolgreiche berufliche Laufbahn.

Außerdem wird sichergestellt, dass der in dieser Region bestehende Bedarf für Erzieher/innen mittel- und langfristig qualitativ und quantitativ gedeckt werden kann.

Dieser neue Bildungsgang ist eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Bildungsganges „Fachschule für Sozialpädagogik“. Räumlich und personell kann dieser effizient und effektiv in die Schulentwicklung des Berufskollegs Troisdorf integriert werden. Zusätzliche Kosten entstehen für den Schulträger nicht.

Für detaillierte inhaltliche Angaben wird auf den beigefügten Antrag des Schulleiters verwiesen.

Die Verwaltung unterstützt den Errichtungsantrag.

Der Ausschuss für Schule und Sport hat vorgenannter Beschlussempfehlung in seiner Sitzung am 18.09.06 einstimmig zugestimmt. Über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses – 16.10.06 – wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Zur Sitzung des Kreistages am 20.10.06